

biblio.tg

Nr. 11

- Adressen
- Berichte
- EDV
- Weiterbildung
- Forum
- Statistik



biblio.tg

Nr. 11

Frauenfeld 2010

Impressum:
Kantonale Kommission für Schul – und Gemeindebibliotheken

Inhalt

Editorial		5
Einblick	Interkulturelle Bibliothek in Frauenfeld	6
	Mediaborn in Steckborn	8
Rückblick	Jahresbericht 2009	10
Statistik	Statistik 2009	13
	Kantonsbibliothek	13
	Tabellen der Gemeindebibliotheken	14
	Diagramme der Gemeindebibliotheken	16
Forum	Herbstlesung in Sirnach	21
	Bibliotheksportal www.biblio.tg.ch	22
Weiterbildung	Thurgauer Veranstaltungen 2010	24
	St. Galler Veranstaltungen 2010/2011	26
Adressen		28

Editorial

Liebe Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Vor Ihnen liegt die elfte gedruckte Ausgabe von „biblio.tg“ und erstmals erscheint das neue Heft auch gleichzeitig elektronisch auf dem ausgebauten Informationsportal der Thurgauer Bibliotheken www.biblio.tg.ch. So können Sie inskünftig die gewünschte Ausgabe von „biblio.tg“ auch jederzeit elektronisch abrufen. Was Sie sonst noch vom neu konzipierten Thurgauer Bibliotheksportal jetzt und in naher Zukunft erwarten dürfen, erläutert Ihnen der Beitrag auf Seite 22.

Als ich letzten Sommer mein Amt als Kantonsbibliothekarin antrat, habe ich auch die Leitung der Kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken übernommen. Ich habe in diesem Gremium ein engagiertes und motiviertes Team von Bibliothekarinnen angetroffen, die ausgesprochen gerne bereit sind, gemeinsam in der kantonalen Zusammenarbeit neue Akzente zu setzen. Dementsprechend leicht ist mir der Einstieg in dieses spannende Arbeitsgebiet gefallen. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, zusammen die Entwicklung der Thurgauer Bibliothekslandschaft voranzutreiben. Ziele lassen sich am Einfachsten verwirklichen, wenn die besten Ideen zusammenkommen. Daher ist der Austausch innerhalb der Kommission und zwischen den Bibliotheken und Bibliotheksmitarbeitenden wichtig. Auch deshalb soll der neuen elektronischen Bibliotheks- und Informationsplattform in Zukunft eine zentrale Rolle in unserer thurgauischen Informationslandschaft zukommen.

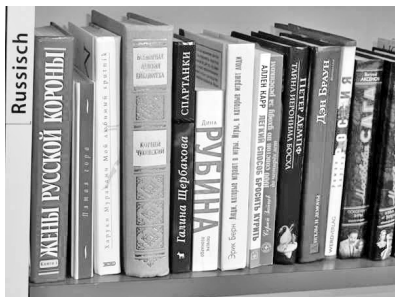
Viel Vergnügen bei der Lektüre der zahlreichen Ein- und Rückblicke im vorliegenden Heft!

Monika Mosberger
Kantonsbibliothekarin
Präsidentin der Kantonalen Kommission für
Schul- und Gemeindebibliotheken

Eine Bibliothek der Kulturen für den Thurgau

Welchen Zugang haben Migrantinnen und Migranten zu Literatur in der eigenen Muttersprache? Wo bekommen ihre Kinder altersgerechte Literatur in der Erstsprache? Seit über zwanzig Jahren stillen die interkulturellen Bibliotheken die kulturellen Bedürfnisse vieler Migrantinnen und Migranten in den meisten Kantonen der Schweiz. Jetzt auch im Thurgau.

Wer sich integrieren will, darf die Kultur seines Herkunftslandes nicht vernachlässigen, sondern muss sie pflegen. Integration geschieht am besten dann, wenn der kulturelle Bezug zum ursprünglichen kulturellen Umfeld am Leben erhalten wird. Wie geschieht das? Zum Beispiel durch die Benutzung einer interkulturellen Bibliothek.



13 Sprachen

Interkulturelle Bibliotheken bieten sowohl Migrantinnen und Migranten als auch an fremden Kulturen interessierten Schweizerinnen und Schweizern Medien in den verschiedensten Sprachen der Welt. Eine interkulturelle Bibliothek ist ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austausches.

Die thurgauische „Bibliothek der Kulturen“ ist am 24.10.2009 in Frauenfeld eröffnet worden. Der Bestand setzt sich aus über zehn Sprachen zusammen und die kleine Bibliothek ist Mitglied des Dachverbandes „Verein Bücher ohne Grenzen Schweiz“ (VBOGS), der die

Tätigkeit der interkulturellen Bibliotheken koordiniert und – zusammen mit dem Verein Bibliomedia – unterstützt.

Im letzten Jahr hat sich in unserem Kanton der „Verein Bibliothek der Kulturen“ gebildet, welcher aus Menschen besteht, die den interkulturellen Austausch als Chance und Bereicherung für unser Land betrachten.



Viele Kinderbücher

Die Bibliothek – welche auf den Beitrag von Vereinsmitgliedern sowie Spenderinnen und Spendern angewiesen ist – ist im Haus Sapone an der Zürcherstrasse 86 beheimatet, wo schon jetzt Migrantinnen und Migranten Deutschkurse besuchen und Kinder an den Tätigkeiten der Sprachspielgruppe teilnehmen können. Migrantinnen und Migranten selber engagieren sich in Zusammenarbeit mit professionellen bibliothekarischen Arbeitskräften, die den operativen Betrieb übernommen haben.

Monatlich ist ein kultureller Anlass geplant. Im November war es ein Salsaabend, im Dezember ein

„American Christmas“-Nachmittag für Kinder und im Januar wurden "Die Bremer Stadtmusikanten" in 7 verschiedenen Sprachen erzählt und im März findet der 1. Themenabend statt. Der Titel dieser Veranstaltung lautet **Abreisen – Flüchten – Zurückkehren in der Literatur.**

Die Bibliothek der Kulturen ist bereits jetzt zu einem wichtigen interkulturellen Informations- und Austauschzentrum des Kantons geworden. Weitere Informationen oder Veranstaltungshinweise unter:

www.bibliothekderkulturen.ch



Klein aber fein

Für Informationen wenden Sie sich an:
Verein Bibliothek der Kulturen, c/o Fachstelle für Integration, Zürcherstrasse 86,
8500 Frauenfeld

Einblick Mediaborn in Steckborn

Eine starke Bibliothek – Das Steckborner „Haus für Aug und Ohr“ hat sich mehr als bewährt

Janos Stefan Buchwardt

Man würde meinen, das Angebot der Bibliotheken im Zeitalter der ständigen Verfügbarkeit von Informationen könne schnell einmal in Vergessenheit geraten. An der Obertorstrasse in Steckborn wird seit 2003 unermüdlich daran gearbeitet, das Gegenteil zu beweisen. „Unsere Bibliothek verfügt über eine schöne Bandbreite an Angeboten. Das wollen wir immer wieder ins Bewusstsein rufen“, sagt Susanne Heeb, die zusammen mit Nicole Forrer, Marianne Guhl und Priska Schweizer das Mediathekteam bildet. Ein besonderes Anliegen sei es, gerade auch Jugendlichen Unterhaltendes und Spannendes anzubieten, denn der Umgang mit Sprache und guten Büchern sei der Schlüssel für eine gute Bildung. In der ehemaligen Bäckerei befinden sich heute circa 6500 Medien für jedes Alter.



Gemütliche Sitzecke

Getragen wird die Mediathek vom privaten Verein Mediaborn, der sich um die Finanzierung bemüht. Die Bedeutung einer Bibliothek ist nicht zu unterschätzen, selbst wenn sie, wie in Steckborn, nur zu den Kleineren gehört. Wenn etwa Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien erreicht werden, dann spielt

die Steckborner Bücherei eine wesentliche Rolle bezüglich Leistungen wie Lesefähigkeit und Wissenserwerb. Natürlich, es sei schwierig, so etwas sichtbar zu machen. Doch müsse es stets ein grosses Anliegen bleiben, seinen Platz innerhalb des Gemeinwesens zu behaupten: „Wir wollen eine starke Bibliothek sein“, so Susanne Heeb.

Seit nahezu 8 Jahren mache sie nun die Ausleihe an Samstagen, hin und wieder auch an anderen Wochentagen. Der Trubel, der sich oftmals einstelle, die zu beobachtende Lust, einen neuen Roman, ein Hör- oder Bilderbuch zu entdecken, all das löse eine Gefühl von Begeisterung in ihr aus. Susanne Heeb spricht von einer persönlichen Genugtuung, diese wunderbare Institution im Herzen der Stadt mit zu ermöglichen.



Susanne Heeb

Die gelebte Leidenschaft im Umgang mit Büchern mache ihre Tätigkeit im „haus für aug und ohr“ zur Freude, die sie nicht missen möchte. Sie geniesse das Zusammentreffen mit den unterschiedlichsten Menschen. Was es denn Schöneres gäbe, so stellt sie in den Raum, als die persönliche Passion bei der Arbeit ausleben zu dürfen.

Die Medienbestände unterliegen einer ständigen Aktualisierung. Einerseits versucht die Bibliothek mit technischen Entwicklungen Schritt zu halten, andererseits will sie immer auch zeitgemässen und aktuellen Lesestoff bereitstellen.

Auch verschiedene Veranstaltungen gehören zum festen Bestandteil des Jahresprogramms. So finden jedes Jahr Büchervorstellungen für Erwachsene und Jugendliche statt. Ebenso gibt es einen Bücherverkauf vor den grossen Sommerferien.



Das "Haus für Aug und Ohr" befindet sich in einer ehemaligen Bäckerei

Rückblick - Jahresbericht 2009

Heinz Bothien (bis 30.6.2009) und Monika Mosberger (ab 1.7.2009)
Präsident/-in der Kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

Bereits am 16. Februar begann das diesjährige Programm. Eine neue Dienstleistung wurde im Rahmen einer gut besuchten Informationsveranstaltung der Kantonsbibliothek St. Gallen vom Kantonsbibliothekar Herrn Dr. Cornel Dora vorgestellt: die digitale Bibliothek. Darunter wird eine virtuelle Bibliotheksfiliale im Internet verstanden, aus der interessierte Kunden rund um die Uhr und standortunabhängig elektronische Medien aller Art ausleihen können. Dieser zukunftsweisende elektronische Service soll sich als neue Dienstleistung innerhalb der sich ständig wandelnden Bibliothekslandschaft etablieren.

Der nächste Anlass fand am 29. April im Vortragssaal der Kantonsbibliothek Thurgau statt. Die bekannte Frauenfelder Buchhändlerin Frau Marianne Sax - seit 2008 auch Präsidentin des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbands (SBVV) - stellte wie in den vorhergegangenen Jahren neue Bücher für Kinder und Jugendliche vor. Die Veranstaltung stiess mit 33 Teilnehmerinnen wieder auf grosses Interesse.



Gut besuchter Bibliothekstag in der PH Thurgau

Am 11. Juni war das PH-Gebäude in Kreuzlingen - und dort speziell die neue Bibliothek - ein weiteres Veranstaltungsziel. Die beiden Bibliotheksleiterinnen, Frau Anja Strassburger und Frau Anita Thurnheer, boten den 44 teilnehmenden Personen eine sehr informative Führung durch ihre neue Wirkungsstätte. Im Anschluss daran führte Herr Urs Doerig, der Prorektor Weiterbildung und Dienstleistungen, die Teilnehmerschar durch die Neubauten der PH Thurgau. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das in der PH-Mensa eingenommen wurde, konnte auch noch das Seemuseum in Kreuzlingen besucht werden. Der Direktor, Herr Dr. Hans-Ulrich Wepfer, zeigte „sein“ bemerkenswertes Museum als Abschluss eines gelungenen Ausflugstages.

Am 1. Juli nahm Frau Monika Mosberger ihre Tätigkeit als neue Thurgauer Kantonsbibliothekarin auf. Mit dieser Funktion ist auch die Präsidentschaft in der Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken verbunden. In diesem Zusammenhang ist es dem ehemaligen, langjährigen Präsidenten der Kommission ein



Heinz Bothien und Monika Mosberger mit den Leiterinnen der PH Thurgau

Bedürfnis, seinen Kolleginnen ein herzliches Dankeschön auszusprechen, einen Dank für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit. Vorbildlich hat er das bibliothekarische Engagement seiner Kolleginnen empfunden und spricht ihnen hiermit grosse Anerkennung aus.



Führung durch das Seemuseum

„Neuerscheinungen aus den Bereichen Belletristik und Sachbuch“ standen am 14. September in der Buchhandlung Orell Füssli in Frauenfeld auf dem Programm. Der Anlass konnte 33 Teilnehmende verzeichnen, welche die Buchpräsentationen des Buchhändler-teams auch dieses Jahr als sehr gelungen bewerteten.

Am 10. November reisten 22 Thurgauer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nach Einsiedeln, um zwei aussergewöhnliche Bibliotheken zu besichtigen.

Zuerst stand der Besuch der von Mario Botta konzipierten und gebauten Bibliothek Werner Oechslin auf dem Programm, welche auf einem historischen Jakobsweg steht, dem Pilgerweg von Konstanz nach Santiago de Compostela. Fr. Dr Oechslin bot eine ausserordentlich interessante Führung durch diese wissenschaftliche Spezialbibliothek an, welche hauptsächlich Literatur aus den Bereichen Architekturtheorie und -geschichte, Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften sammelt.



Bibliothek Werner Oechslin

Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte Pater Dr. Odo Lang die interessierte Besucherschaft sehr fachkundig durch die wunderschöne Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln, den zweiten Höhepunkt dieser kleinen Bibliotheksreise.

Die Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Thurgauer Schul- und Gemeindebibliotheken gemäss den SAB-Richtlinien wurden dieses Jahr gut besucht: 5 Personen absolvierten den Grund-, 2 Personen den Leitungskurs. Wir gratulieren folgenden Personen herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Einführungskurses: Frau Irene Heitmann, Weinfelden; Frau Sandra Kneubühler, Ermatingen; Frau Edith Suter, Ermatingen; Frau Trudy Scherrer, Sirmach; Frau Miriam Ganz, Diessenhofen. Zum erfolgreichen Abschluss des Leitungskurses gratulieren wir herzlich: Frau Silvia Fröhlich, Horn; Frau Elvira Meier, Bischofszell. Rund 44 Personen nahmen zudem an den Weiterbildungskursen teil.



Liebevoller Details



Wertvolle Schätze im Lesesaal

Im Laufe des Jahres fanden insgesamt drei Kommissionssitzungen statt; am 20. April in der Bücherbrugg in Kreuzlingen, am 7. September in der Kantonsbibliothek Frauenfeld und am 23. November in der Regionalbiblio-

thek Weinfelden. Den engagierten und motivierten Kommissionsmitgliedern sei auch für Ihren diesjährigen Einsatz herzlich gedankt.



Führung mit Fr. Dr. Oechslin

Statistik 2009 der Gemeindebibliotheken des Kantons Thurgau

Gerda Imesch

Auf den folgenden Seiten sind die Ausleihzahlen und weitere statistische Angaben der Thurgauer Bibliotheken zu finden. Bei einigen Bibliotheken war 2009 erstmals nach vielen Jahren der Zunahme ein leichter Rückgang der Ausleihen festzustellen. Total sind im ganzen Kanton etwas über 940'000 Medien ausgeliehen worden. Grosser Beliebtheit erfreuen sich Medien wie Hörbücher und DVDs.

Auch im Jahr 2009 boten die Bibliotheken viele attraktive kulturelle Anlässe an. Da gab es Autoren-

lesungen, Buchvorstellungen, Erzähl-nächte, Bilderbuchkinos, Märchen-nachmittage, Ferienpass-Angebote, Referate, Konzerte, Bücherkafis, Buch-vorstellungen, Ausstellungen und noch vieles mehr. Auch mit diesen vielen Aktivitäten haben sich die Bibliotheken in vielen Gemeinden als kulturelle Begegnungsstätten etabliert.

Ich danke allen Bibliotheksleiterinnen für die Lieferung ihrer Statistikzahlen, womit diese Dokumentation ermöglicht wurde.

Kantonsbibliothek Thurgau

Die Öffnungszeiten der Kantonsbibliothek sind der Homepage www.kantonsbibliothek.tg.ch zu entnehmen.

Hier einige statistische Angaben der Kantonsbibliothek für das Jahr 2009. Weitere Angaben sowie die Rechnung der Kantonsbibliothek 2009 können dem Geschäftsbericht 2009 der Regierung entnommen werden.

Medienbestand	281'246 Einheiten
Ausleihen	167'031 Einheiten
Aktive Leser	5'203
Besucher der Bibliothek	76'008
Öffnungszeiten / Woche	38 Std. plus 9 Std. Lesesaal

Beitrag der Stadt Frauenfeld Fr. 150'000

Zusätzlich haben sich folgende Gemeinden im Umkreis von Frauenfeld an den Betriebskosten der Kantonsbibliothek im Jahr 2009 beteiligt:

Gachnang:	Fr. 20'000
Felben-Wellhausen:	Fr. 10'000
Warth-Weiningen:	Fr. 10'000
Herdern:	Fr. 5'000
Stettfurt:	Fr. 3'000
Uesslingen-Buch:	Fr. 3'000
Hüttwilen:	Fr. 2'000
Thundorf:	Fr. 1'000

Öffentliche Bibliotheken im Kanton Thurgau - Statistik 2009

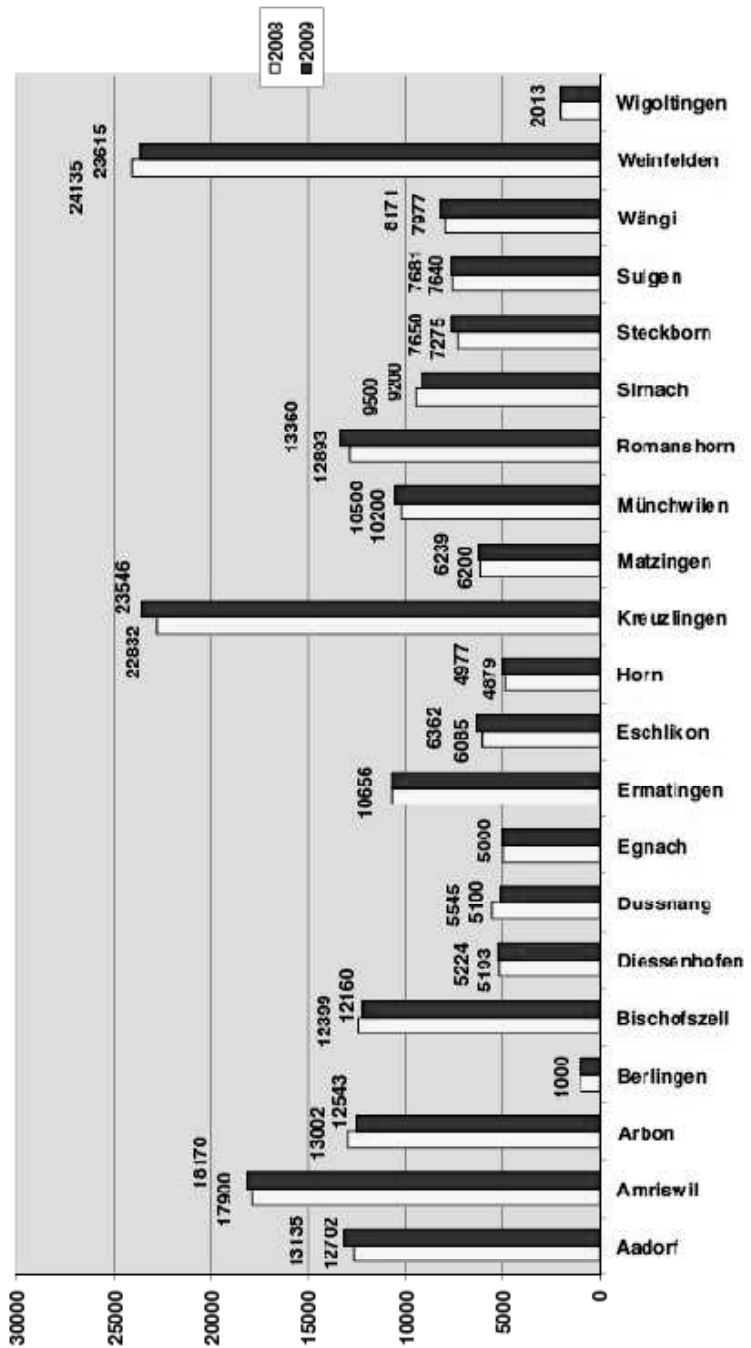
Ort / Kontaktperson	Typ	Einwohnerzahl	Gesamtbudget	Medienkredit	Personalkosten	Anz. Mitarb. inkl. Leit.	Std. Lohn/ Pauschale	Beitrag der Gemeinde	Medienbestand	davon Non-books	Ausleihen 2008	Öffnungszeiten Std./Woche	EDV-Betrieb
8355 Aadorf Barbara Signst 052.365.10.80	SGB	7'800	147'300	22'000	61'500	3	34.20/30.30	130'000	13'136	1'941	43'142	22	ja (NetBiblio)
8580 Amriswil Bas Signer 071.411.14.49	GB	12'000	185'850	43'000	73'000	3	21.-	88'000	18'170	5'121	80'375	17	ja (Biblio Maker)
8920 Albon Elisbeth Frauchiger 071.448.33.42	GB	13'000	118'000	22'000	48'800	4	?	88'000	12'543	1'364	51'188	19.5	ja (wimmedio.net)
8207 Brüllingen ** Beatrice Müller 052.782.20.00	SGB	700	500	?	1'500	5	P. 1500	500	1'000	150	?	1	nein
8920 Bischofzell Elisabeth Geisser 071.422.17.75	SGB	5'476	57'000	17'000	18'800	7	15.- bis 21.-	8'000	12'160	17'511	32'714	11	ja (NetBiblio)
8253 Diessenhofen Elisabeth Sieber 052.667.28.70	GB	3'200	22'350	7'000	12'000	6	23.-	12'700	5'234	788	13'228	4	ja (Mediothek)
8374 Dussnang Cornelia Wild 071.077.25.11	GB + Ludoth.	2'560	8'000	?	1'500	5	10.-	3'000	5'100	740	7'820	4.5	ja (BIThek)
8315 Egnach ** Monika Friedrich 071.477.17.62	GB+Bill- derbuech bibl.	4'200	2'250	?	1'000	1	P. 1000	2'000	5'000	-	756	2	nein
8272 Ermatingen ** Gundula Pollitt 071.664.12.11	SGB	2'846	?	15'000	?	3	?	?	10'656	2'021	26'085	9	ja (NetBiblio)
8360 Eschikon B. Schildknecht 071.971.10.37	SGB	3'880	?	11'000	?	3	29.30/32.80	7'500	6'352	1'302	26'030	6.5	ja (NetBiblio)
8528 Horn Marianne Wäspe 071.845.29.20	SGB	2'584	19'450	8'000	9'300	7	20.- / P. 4000	19'450 (davon 7000 Schule)	49'77	488	11'105	4.5	ja (NetBiblio)

Ort/ Kontaktperson	Typ	Einwoh- nerzahl	Gesamt- budget	Medien- kredit	Personal- kosten	Anz. Mitarb.	Stk. Lohn/ Pauschale	Beitrag der Gemeinde	Medien- bestand	Non- books	Ausleihen 2008	Öffnungs- zeiten	EDV- Betrieb
8280 Kreuzlingen Gerda Imesch 071 877 03 22	BS + GB	19'000	215'000	34'000	150'000	6	25.- bis 39.-	115'000	23'546	5'281	113'609	30	ja (NetBiblio)
9548 Matzingen Franzi Siebenmann 052 376 23 78	SGB	3'650	31'000	11'500	18'500	6	22.-	27'000	6'239	961	15'012	7	ja (Media- Manager)
9542 Müschwillen Brigitte Horni 071 968 59 44	GB	4'700	94'700	22'500	41'000	6	22.- / 27.-	66'700	10'500	2'300	44'500	10,5	ja (NetBiblio)
9560 Romanshorn Karin Albrecht 071 483 80 44	GB	9'800	137'800	28'000	55'800	4	19.50 / 22.50	72'500	13'380	1'185	44'936	15	ja (NetBiblio)
8370 Simach Carmen Asprion 071 969 38 12	SGB	8'800	88'000	18'000	38'000	4	25.- / 32.-	41'250 (je Schule + Gem.)	9'200	-	34'134	13	ja (Biblio- Maker)
8268 Steckborn Mananne Guhl 052 770 25 70	GB	3'400	52'000	8'000	20'000	4	17.-	17'000	7'650	1'110	16'300	7,5	ja (NetBiblio)
8583 Sulgen Heidi Arndt 071 642 20 43	GB	6'000	49'000	8'750	15'000	4	20.- bis 22.-	18'500	7'681	1'997	23'447	9	ja (NetBiblio)
9545 Wangi Erika Kruser 052 378 25 80	SGB	4'100	52'800	19'000	20'000	4	22.- / 25.-	20'000	8'171	1'122	38'527	8,5	ja (NetBiblio)
8570 Weinfelden A. Schubnell 071 622 35 54	GB	10'100	285'200	67'500	130'000	4	24.- / 26.- P:37400.-	163'100	23'615	5'806	141'745	24,5	ja (Winmedio 2000)
8566 Wigglingen Ursula Zuber ** 052 763 27 41	GB	2'100	11'800	2'100	3'700	2	23.-	-	2'013	-	1'650	3	ja (File Maker Pro)
Total öffentl. Bibl. *		130'480	1'567'050	373'350	730'500	98		838'500	211'269	35'868	777'368	167	19 ja 2 nein

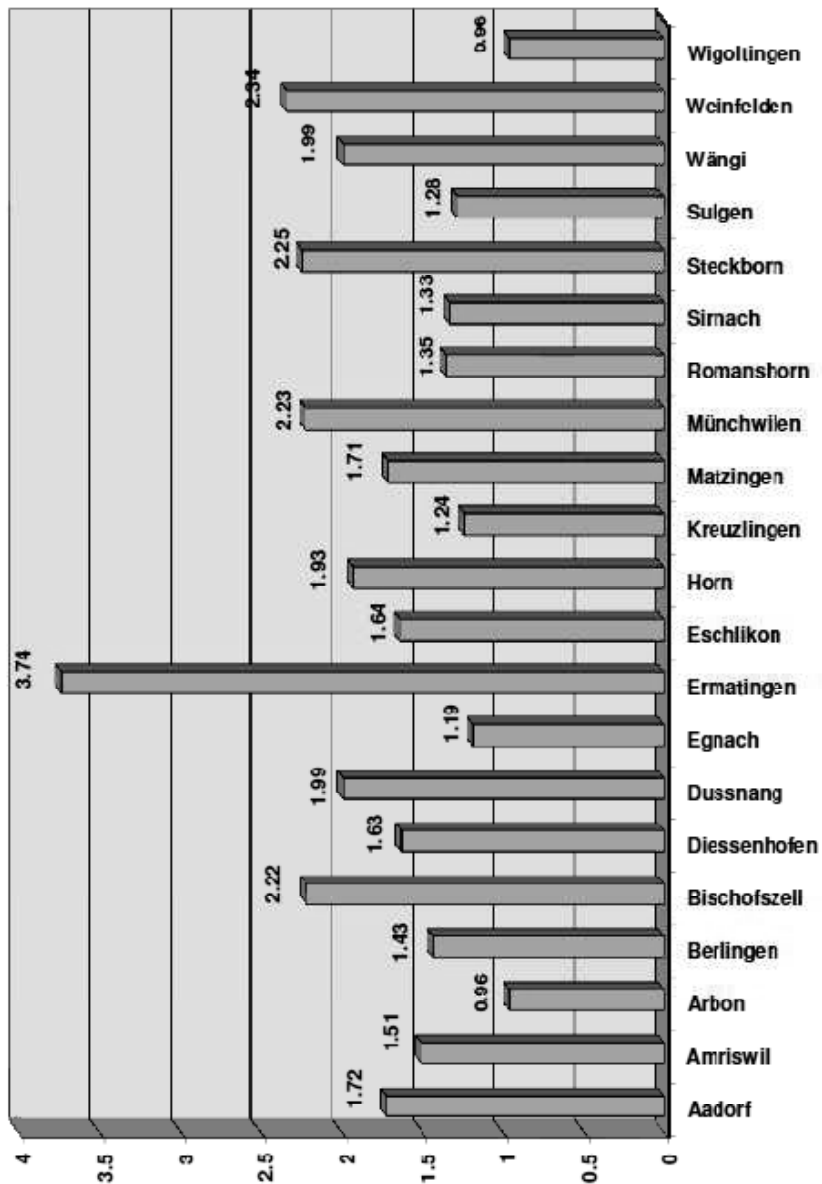
* Gesamtzahlen nicht genau, da nicht alle Zahlen aller Bibliotheken zur Verfügung stehen.

** Zahlen vom Vorjahr, da für 2009 keine Angaben erhalten.

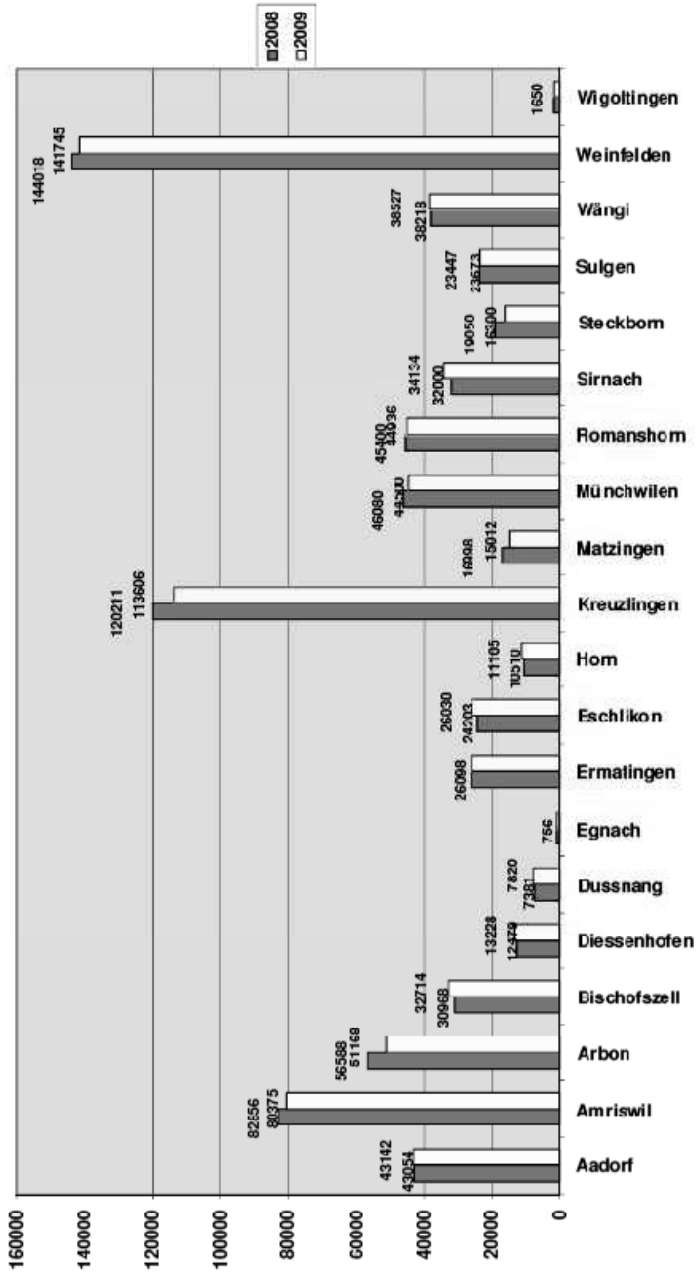
Medienbestand der Bibliotheken - Vergleich 2008 2009



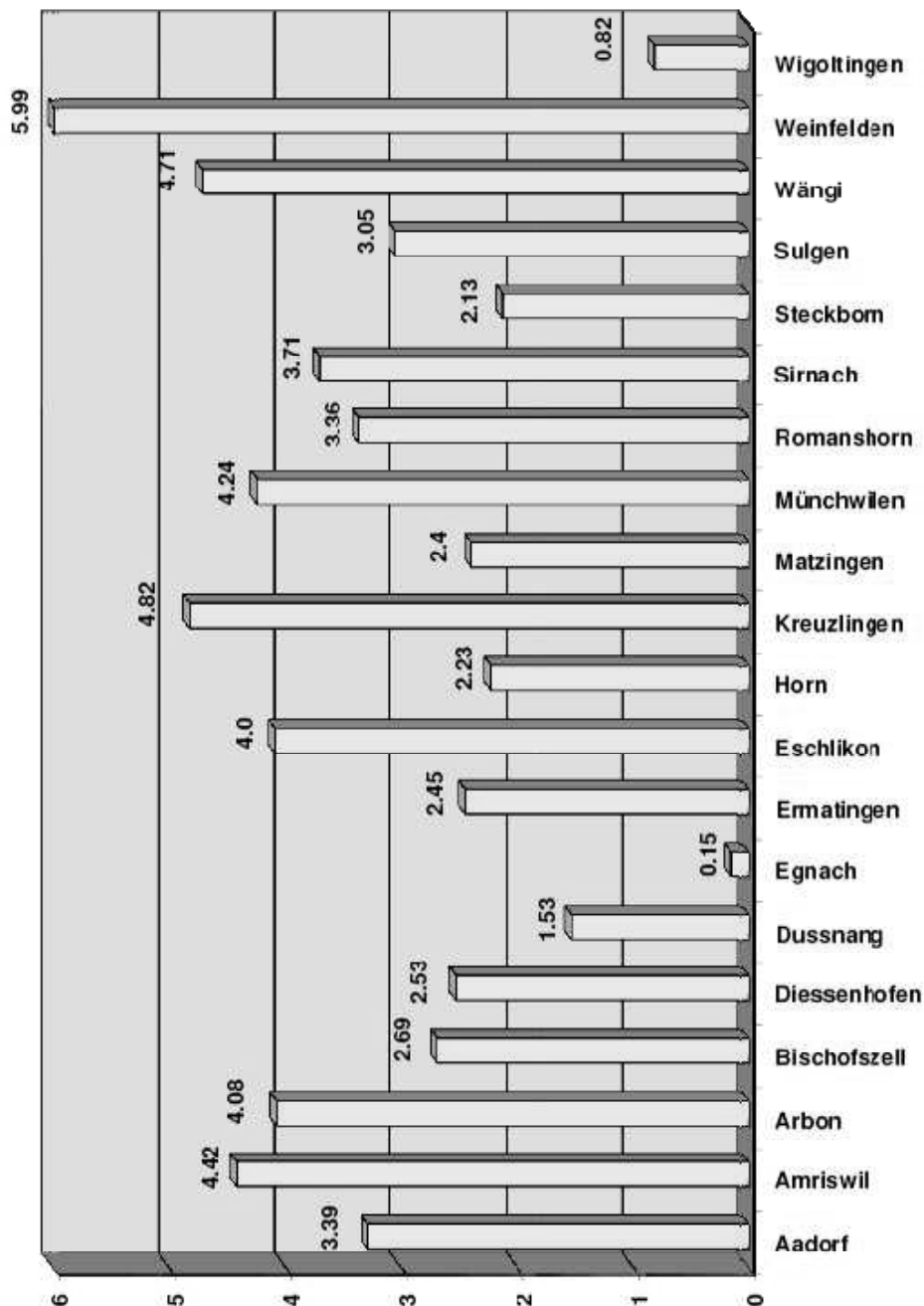
Medienbestand pro Einwohner



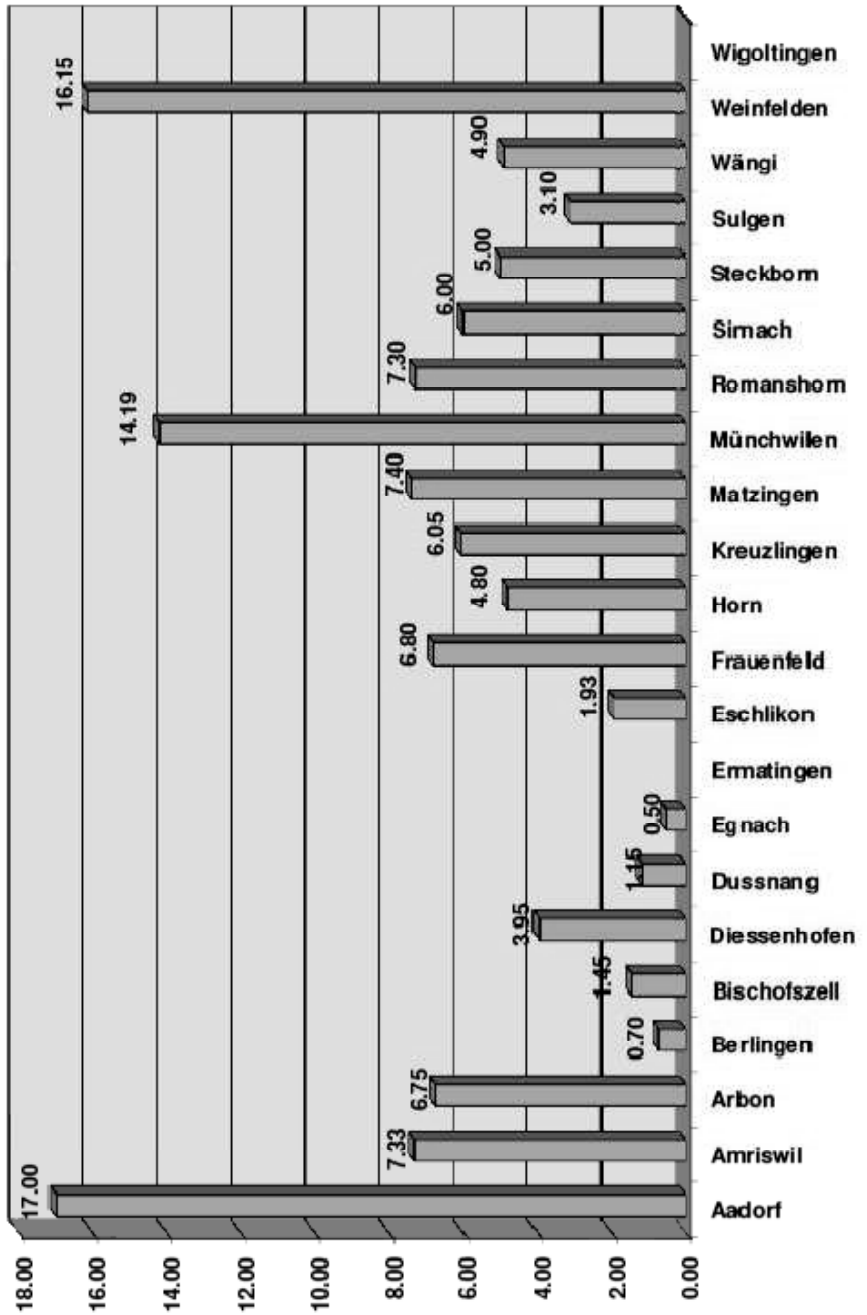
Anzahl Ausleihen - Vergleich 2008 / 2009



**Ausleihfaktor
(Wie oft wurde der Bestand umgesetzt)**



Gemeindebeitrag in Fr. pro Einwohner



Forum – Herbstlesung in Sirnach

Kaleidoskop des Lebens - Die Autorin Susanna Schwager liest in der Bibliothek in Sirnach

Carmen Asprien

Vierundfünfzig Stühle hat das Team der Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach in der Aula bereitgestellt und nur vier blieben leer. Ein voller Erfolg also, war die Lesung mit der Schweizer Autorin Susanna Schwager. Auch ihre zwei Bücher führen in der Biblio kein stiefmütterliches Dasein. Im Gegenteil, fast immer unterwegs sind die beiden Bücher, in denen die Autorin von zwölf Frauen und elf Männern über 80 schreibt. Diese beiden Erfolgsromane mit dem Titel „Das volle Leben“ stellte sie dann bei der Lesung auch vor.



Lesung vor vollen Rängen

Diese alten Menschen haben der Schriftstellerin ihre Lebensgeschichte erzählt. In ihren Stuben, in einfachen Kammern, Ateliers und abgelegenen Höfen besuchte die Autorin diese Leute und hörte zu oder fragte gezielt nach.

Die Autorin stellte sich dem Publikum der Lesung nicht gross vor, sondern legte gleich los, mit Ferdy Kübler, den sie von seiner Jugend erzählen liess, vom armseligen Leben als Kind und seinem Vater, mit dem er keinen einzigen schönen Moment hatte im Leben.

Sie habe keinen designten Roman schreiben wollen. Ungeschönt, fadengerade, manchmal ruppig, hin und wieder fast poetisch seien ihr die Geschichten erzählt worden. Und genau so wollte sie diese Schilderungen auch niederschreiben. Auch die Lebensgeschichte der Hebamme Marie Zürcher faszinierte das Publikum. Zweimal war sie kurz vor dem Heiraten, aber es hat halt nie geklappt. So bin ich halt Hebamme geblieben.



Susanna Schwager

Im Anschluss ans Vorlesen dieser beiden wunderbaren Zeitgeschichten, beantwortete Susanna Schwager zahlreiche Fragen.

Das Publikum war sehr interessiert und die Autorin beantwortete die Fragen meistens mit einer kleinen Episode.

Es war ein sehr unterhaltsamer und genussvoller Abend, der mit einem kleinen Apero seinen Ausklang fand.

Forum – Bibliotheksportal www.biblio.tg.ch

Monika Mosberger

Vielleicht sind einigen unter Ihnen in den letzten Wochen kleine Veränderungen am Internetauftritt der Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken aufgefallen. Ende 2009 hat die Kantonsbibliothek Thurgau nämlich damit begonnen, die bisherige Homepage www.biblio.tg.ch zu einem elektronischen Bibliotheksportal für den Kanton Thurgau auszubauen. Damit wird ein schon länger bestehendes Anliegen der

Bibliothekskommission aufgenommen. Das neue Portal soll eine Informations- und Austauschplattform für alle werden, die sich über die Bibliothekslandschaft Thurgau informieren möchten oder nach geeigneten Ansprechpersonen, Institutionen, Weiterbildungs- oder Unterstützungsangeboten in diesem Umfeld suchen. Ähnliche Beispiele finden sich in vielen Kantonen der Schweiz.

Was ist auf der neuen Plattform konkret geplant und was wurde bereits verwirklicht? Seit Anfang 2010 finden Sie folgende Inhalte auf diesen Seiten:

Rubriken

Bibliotheken

Verzeichnis aller bekannten Bibliotheken, Medienstellen und Informationszentren im Kanton Thurgau. Die Abfrage ist nach geografischem Standort oder nach Bibliothekstyp möglich

Aus-/Weiterbildung

Hier finden Sie alle Aus- und Weiterbildungsangebote der Kantonalen Bibliothekskommission inkl. der SAB-Kurse und Hinweise zu den übrigen Angeboten der Hochschulen und des Fachverbandes

Leseförderung

Hier werden insbesondere die Leseförderungsangebote und -aktionen des Amtes für Volksschule und des SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) publiziert

biblio.tg.ch

Die aktuelle Ausgabe und das elektronische Archiv des Newsletters „[biblio.tg](http://biblio.tg.ch)“ finden Sie an dieser Stelle. Ergänzt wird das Angebot durch weiterführende Links und Angaben zur Kantonalen Bibliothekskommission

Im laufenden Jahr soll das Portal durch folgende Rubriken ergänzt werden:

Geplante Rubriken Ausbau des Bibliotheksverzeichnisses nach Kategorien.

Laufende Aktualisierung aller Kommissions- und der übrigen Angebote

Darstellung der verschiedenen Bibliotheksorgane mit ihren Aufgaben und Dienstleistungsangeboten innerhalb der Bibliothekslandschaft Thurgau. Hinweise auf laufende kantonale Projekte

Check -Listen und Anleitungen zur Unterstützung im Bibliotheksalltag

Thematischer Ausbau des Link-Verzeichnisses

Wir laden Sie alle auf diesem Wege ein, „Ihr“ Bibliotheksportal biblio.tg regelmässig zu konsultieren und uns Fragen, Anregungen, Ausbauwünsche oder Adress- und Angebotsberich-

tigungen direkt über die Rubrik „Kontakt“ oder über biblio.tg@tg.ch weiterzuleiten. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Bibliothekslandschaft Thurgau



Weiterbildung - Thurgauer Veranstaltungen 2010

Comic-Kurs	Hat bereits stattgefunden	
Bibliothekstag 2010	Für alle Angestellten in Thurgauer Bibliotheken Programm: Besuch des Bodman-Hauses in Gottlieben, Einblick in die Handbuchbinderei Kerstin Hennings, Führung durchs Bodman-Haus und die Ex Libris-Ausstellung, Vorstellung des „Literaturführers Thurgau“ durch den Verfasser A.M. Debrunner	08.06.2010
Buchvorstellung	Neue Bücher für Kinder und Jugendliche mit Marianne Sax, Vortragssaal, Kantonsbibliothek Frauenfeld (Einladung bereits versandt)	21. 04.2010 18 Uhr
Buchvorstellung	Neue Erwachsenenliteratur bei Orell Füssli in Frauenfeld	Sept. 2010
Herbstkurs	Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Bibliotheken ins Rampenlicht“	Okt./Nov 2010

Für alle Veranstaltungen erfolgt eine schriftliche Einladung, die Sie auch auf www.biblio.tg.ch unter Aus-/Weiterbildung finden.

Pädagogische Hochschule Thurgau

Weiterbildung Schule

Die Kurse der PHTG Weiterbildung Schule können auch von Angestellten in Thurgauer Bibliotheken besucht werden, wenn es noch freie Plätze gibt. Ausserdem ist die jeweilige Kursgebühr zu entrichten
www.phtg.ch : Weiterbildung Schule>Weiterbildung> Bereich2 > Sach-und Fachkompetenz>Sprachen

Veranstaltungen der Kantonsbibliothek - März - Juni 2010



Anne Cuneo liest aus ihrem Roman „Zaïda“, der im März 2009 auf deutsch erschienen ist. Die vom Frauenfelder Kunstverein organisierte Veranstaltung kostet für Nicht-Mitglieder Fr. 10.-.

16.03.2010
20.00 Uhr



Englischsprachige Lesung der in Edinburgh lebenden Thurgauer Schriftstellerin Regi Claire - alias Regula Butlin Staub - und des schottischen Dichters Ron Butlin.

24.03.2010
19.30 Uhr



Milena Moser liest am „Welttag des Buches“ aus ihrem neuen Roman „Möchtgern“.

23.04.2010
19.30 Uhr



Szenische Lesung des Briefwechsels von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt durch Bruno Riedl und Florian Rexer vom Theater St. Gallen. Ein einzigartiges Zeugnis zweier Ikonen der Schweizer Literatur.

20.05.2010
19.30 Uhr



Bilderbuchkino "Arthur und Anton" für Kinder ab 5 Jahren, erzählt von Kathrin Hipp. Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Raben“ im Naturmuseum Thurgau.

8./15.06.2010
17.00 Uhr



Ochsenbein, Erfinder der modernen Schweiz: Gespräch mit Rolf Holenstein über seine Ochsenbein-Biografie, die ein neues Licht auf einen der ungewöhnlichsten Staatsmänner der Schweiz wirft.

09.06.2010
19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei, wenn nichts anderes angegeben ist. Platzreservierungen über Telefon 052 724 18 88 oder per E-mail: kantonsbibliothek@tg.ch

Alle Veranstaltungen sind auch auf der Homepage der Kantonsbibliothek publiziert: www.kantonsbibliothek.tg.ch. Das Programm für das Winterhalbjahr wird ca. Ende Mai 2010 erscheinen.

Weiterbildung - St. Galler Veranstaltungen 2010/2011

Einführungs- und Leitungskurs

Einführungskurse 2010/2011 Kurs A hat bereits stattgefunden
Kurs B: 12./18.25 Januar 2011

Grundkurse A/B/C 2010/2011 125 Lektionen aufgeteilt in 6 Module
Grundkurs A : 1.2.2010 – 6.9.2010 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)
Grundkurs B : 18.10.2010 – 8.2.2011 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)
Grundkurs C : 31.1.2011 – 19.9.2011 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)

Leitungskurse 2010/2011 63 Lektionen in 9 Bausteinen
Leitungskurs A: 3.5.2010 – 22.6.2010 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)
Leitungskurs B: 2.5.2011 – 28.6.2011 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)

Weitere Informationen über Kursleitung, Kosten etc. finden Sie unter:
www.sg.ch>Kultur>Kantonsbibliothek>Bibliotheksland St. Gallen >
Ostschweizerische Kurse 2010/2011

oder

Kurssekretariat: Elizabeta Arizanova, PHSG Rorschach, Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach, Tel.: 071 858 71 61, elizabeta.arizanova@phsg.ch

Weiterbildung - St. Galler Veranstaltungen 2010/2011

Weiterbildungskurse

Normale Weiterbildungskurse, für alle offen
(ohne Bausteine der Einführungs – und Leitungskurse)

Literarischer Abendspaziergang durch Lichtensteig	25.06.2010
Der Ort des Abendspaziergangs 2011 ist noch nicht bekannt.	17.06.2011
Thema offen	06.09.2010
7 Lektionen	05.09.2011
Thema offen	20.09.2010
7 Lektionen	19.09.2011
Trends auf dem Buchmarkt 1	08.11.2010
Neue Kinder- und Jugendbücher: 4 Lektionen	07.11.2011
Trends auf dem Buchmarkt 2	22.11.2010
Aktuelle Sachbücher: 7 Lektionen	21.11.2011
Trends auf dem Buchmarkt 3	06.12.2010
Neue Literatur	05.12.2011

Organisatorisches Kursleitung

Michaela Linder, PHSG St. Gallen
Notkerstr. 27, 9000 St. Gallen
Tel 071 243 94 37, michaela.linder@phsg.ch

Kurssekretariat

Elizabeta Arizanova, PHSG Rorschach,
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach
Tel 071 858 71 61, elizabeta.arizanova@phsg.ch

Kursort

Klubschule Migros St. Gallen, Hochschulgebäude der
PHSG

Kostenberechnung

Ein Halbtageskurs kostet CHF 80.00, ein Tageskurs CHF
150.00. Teilnehmende, die in einer st.gallischen Bibliothek
tätig sind, bezahlen CHF 50.00, bzw. CHF 80.00.
Der Literarische Abendspaziergang ist kostenlos.

Kursbestätigung

Alle Teilnehmende eines Weiterbildungskurses erhalten
eine schriftliche Kursbestätigung.

Adressen

Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

Präsidentin

Monika Mosberger

Kantonsbibliothek Thurgau

Promenadenstrasse 12
Postfach 181
8510 Frauenfeld
Tel. 052 724 18 77
Fax 052 724 18 97
monika.mosberger@tg.ch
www.kantonsbibliothek.tg.ch

Mitglieder

Katharina Geiger

Bibliothek Wehrlichschulhaus

Marktstrasse 12
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 45 64
k.geiger@schulekreuzlingen.ch

Gerda Imesch

Bücherbrugg

Stadt- & Berufsschulbibliothek
Gaissbergstrasse 8
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 03 22
Fax 071 677 03 26
buecherbrugg@tg.ch
www.bbm.tg.ch

Bettina Ritzmann

Regionalbibliothek Weinfelden

Freiestrasse 4
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 35 54
info@regiobiblio-weinfelden.ch
www.regiobiblio-weinfelden.ch

Eliane Wenger

Kantonsschule Frauenfeld

Mediothek
Ringstrasse 10
8500 Frauenfeld
Tel. 052 724 10 60
eliane.wenger@tg.ch

